

Wegbeschreibung von Mansfeld Lutherstadt über Lutherstadt Eisleben und Halle / Saale nach Bitterfeld

über Klostermansfeld Benndorf, Helbra, Lutherstadt Eisleben (Stationen 23-26), Unter-
rissdorf, Hohnstedt, Zappendorf, Köllme, Halle/Saale (Stationen 29-31), Seeben, Tei-
cha, Nehlitz, Petersberg, Kütten, Brachstedt, Wurp, Niemberg, Wölls-Petersdorf,
Landsberg, Tschernitz, Görden, Brehna, Roitzsch, Petersroda

Mansfeld Lutherstadt - Lutherstadt Eisleben ---- 21 Kilometer

Vor dem Elternhaus Luthers in Mansfeld (**Station 32**) wenden wir uns nach links und gehen die Lutherstraße bis zur Friedensallee vor, überqueren diese und biegen nach rechts in den Weg zum Schloss ab - unterhalb des Schlosses (**Station 31**) geht es durch den Wald bis zur ehemaligen Eisenbahn. Wir folgen dem Fuß- und Radweg auf dem ehemaligen Gleiskörper, einmündend als „Zum Hasenwinkel“ in die Siebigeröder Straße in KLOSTERMANSFELD.

Links in sie abgebogen folgen wir nach 300 Metern rechts der Neuen Straße. Nach dem Wasserturm biegen wir links in die Ernst-Thälmann-Straße ein, nach 400 Metern in die Bahnhofstraße nach rechts - über den Bahnübergang erreichen wir BENNDORF, wechseln die Straßenseite (am besten erst an der Fußgängerampel) von der rechten zur linken Straßenseite und benutzen den Fuß- und Radweg bis nach HELBRA - der Ort wird geradeaus durchwandert bis zum letzten Wohnhaus links - hier biegen wir links ab in den Eislebener Weg, der in einen geschotterten Weg einmündet - diesem folgen wir 2,1 km und biegen vor einer großen Halde nach links ab (= Europawanderweg E 11 - weißes Kreuz auf schwarzem Grund) - nach 1,2 Kilometern erreichen wir LUTHERSTADT EISLEBEN.

Lutherstadt Eisleben - Hohnstedt ---- 23 Kilometer

STATIONEN IN EISLEBEN: GEBURTSHAUS LUTHERS (STATION 27), STERBEHAUS LUTHERS (STATION 29), ST.-PETER-UND-PAULS-KIRCHE (STATION 26), ST.-ANDREAS-KIRCHE (STATION 28), ST.-ANNEN-KIRCHE (STATION 30)

Wir biegen rechts in die Martinstraße und kurz darauf links in die Kreisfelder Gasse - sie mündet geradeaus in den Annenkirchplatz mit der ST.-ANNEN-KIRCHE (STATION 30) - ein Fußweg an ihr entlang wird mit einer Treppe fortgesetzt - wir gehen unten nach links in die Ferdinand-Neißer-Straße und nach 50 Metern rechts in den Schulweg (ohne Straßenschild).

Mit ihm erreichen wir geradeaus die Sangerhäuser Straße - vorbei am Knappenbrunnen finden wir rechts LUTHERS STERBEHAUS (Station 29), links die ST.-ANDREAS-KIRCHE (Station 28) und nach ihr den Markt mit dem Lutherdenkmal - dort biegen wir nach rechts in den Jüdenhof, verlassen ihn am Ende links und biegen kurz darauf rechts in die „Glockenstraße“.

Wir überqueren das Flüsschen „Böse Sieben“ und begeben uns links wie durch eine enge Pforte in die „Petristraße“ - wir finden rechts Luthers Taufkirche ST. PETER UND PAUL (Station 26), und wir biegen links in die Seminarstraße - am Ende, nach LUTHERS GEBURTSHAUS (Station 27) linksseitig, biegen wir nach rechts auf die Hallesche Straße und kurz darauf links auf die Straße „Landwehr“.

Wir halten uns rechts (Richtung Stadtbad) und wandern 1,3 Kilometer mit dem Rad- und Fußweg - er mündet in einen asphaltierten Weg - den benutzen wir nach rechts, gehen nach 150 Metern mit ihm nach links und dann 2,65 Kilometer entlang von Feldern und zuletzt Gärten immer geradeaus.

Es naht links die hochgelegene B 180 - um diese zu unterqueren, begeben wir uns auf den Weg am Ende der Gärten nach links - der führt uns für 1,06 Kilometer immer geradeaus nach und durch UNTERRIBDORF (KALTE STELLE, STATION 25), über die Alte Dorfstraße in den Lutherweg - wir benutzen die Kirchgasse zwischen Haus Nr. 32 und 31 - hier finden wir die Kirche - am Ende der Gasse biegen wir nach rechts ab - nach dem Dorfausgang erreichen wir nach 800 Metern „Luthers kalte Stelle“ - zugleich als Beginn der „Weinstraße Mansfelder Seen“.

Am Ende des nächsten Dorfes WORMSLEBEN biegen wir nach links ab und folgen dem Seeweg bis zum Süßen See Vorbei an der Schiffsgaststätte „Seeperle“ und einigen Uferbebauungen stoßen wir auf die „Seestraße“ - wir überqueren sie und nehmen den Weg unterhalb der Wochenendhaussiedlung in Richtung Höhnstedt.

Von Höhnstedt nach Halle/Saale (STATIONEN 33-35) ---- 24 Kilometer

Wir wenden uns nach rechts in die Mittelstraße und wählen damit den Weg über Halle, die Dübener Heide nach Lutherstadt Wittenberg.

Durch die Mittelstraße kommen wir auf die Hauptstraße, die wir nach rechts gehen bis zur Schochwitzter Straße - ihr folgen wir bergauf nach links bis zum Ortsrand - hier biegt halb rechts der Weg nach Zappendorf ab, dem wir bis zum Ort folgen - nach den ersten Häusern gehen wir die Höhnstedter Straße weiter bis zur Schachtstraße - wir wenden uns nach rechts und biegen bei den ersten Häusern auf der linken Seite nach Links ein - auf dem alten Eisenbahndamm erreichen wir KÖLLME.

An der ersten Wegekreuzung verlassen wir den Bahndamm und gehen nach links in den Ort - an der alten Gutshofanlage beginnt links ein Fußweg über die neue Brücke, dem wir bis zur Buswendeschleife folgen - genau gegenüber gehen wir die rechte Straße, die Ringgasse hinauf bis zur Bennstedter Straße - am Trafohaus wenden wir uns nach links, um dann nach kurzem Stück rechts in den Feldweg abzubiegen - etwas bergauf gehend kommen wir an eine Weggabelung, wir gehen nach rechts - nach der Linksbiegung zweigt nach ca. 500m der Weg rechts ab - nach diesem Weg durch die Feldflur stoßen wir auf den Hauptweg, dem wir dann nach links folgen bis zum Waldrand - hier biegen wir nach halb rechts ab und erreichen immer geradeaus gehend die nächste Waldspitze.

Wir sind am Stadtrand von Halle/Saale. Am Waldrand entlang, alle Seitenstraßen missachtend, erreichen wir die Straße „Waldheil“ - wir wenden uns nach links und folgen der Grauer Straße bis zur Waldstraße - hier biegen wir nach rechts ab und gehen weiter bis zum Heidering, ihn überquerend erreichen wir den Waldweg, der uns jetzt durch die Heide führt - wir erreichen die Semmelweißstraße - weiter bis zur Salzmünderstraße - diese überquerend geht es weiter auf dem Tennenweg bis zum Heideweg, dann nach rechts in die Straße „Am Waldrand“ weiter bis zur Waldstraße - dann nach rechts, nach ca. 300m biegt rechts der Hallweg in den Wald ab, wir folgen ihm immer durch den Wald bis zum Heiderand.

Hier biegen wir nach links ab und laufen vor bis zur Heideallee, biegen nach rechts ab und laufen die Heideallee weiter bis zum Grimritzer Damm - hier biegen wir nach links auf die Peißnitzinsel ab, laufen den Weg bis zur Brücke, um kurz davor nach links ab zu biegen und immer am Altarm der Saale unterhalb der Universität entlang gehen wir weiter bis zur Talstraße - hier wenden wir uns nach rechts und laufen bis zur Kröllwitzer Brücke, gehen die Stufen an der Gaststätte hoch, um dann über die Brücke zu gehen - rechts über die Fährstraße kommen wir wieder an das Saaleufer.

WEGSTATIONEN IN HALLE: LANDESMUSEUM FÜR VORGESCHICHTE (STATION 33), MARKTKIRCHE (STATION 34), FRANCKESCHE STIFTUNGEN (STATION 35)

Wir wenden uns nach rechts gehen an den Schiffsanlegern vorbei bis zur Emil-Eichhorn-Straße, die wir bis zur Seebener Straße laufen - biegen dann nach links in die Seebener Straße ein, die wir bis zur Geschwister-Scholl-Straße gehen - hier biegen wir nach rechts

ab, überqueren die Reilstraße, weiter bis zur Eisenbahnunterführung - gleich danach biegt links der Küttener Weg ab.

An den Kleingartenanlagen vorbei erreichen wir die Mötzlicher Straße - wir gehen nach rechts weiter durch die Mötzlicher Straße, um an der Gottfried-Keller-Straße halb links in die Verlängerte Mötzlicher Straße einzubiegen - rechterhand liegt eine Kleingartenanlage - wir sind am Stadtrand von Halle und erreichen die offene Ackerflur.

Von Halle/Saale zum Petersberg (STATION 36) ---- 19 Kilometer

Wir gehen immer auf dem Hauptweg weiter geradeaus - linkerhand sehen wir die Ortschaft SEEBEN und kommen auf den Franzosensteinweg und dann in die Franzosensteinstraße - wir laufen immer weiter geradeaus kommen jetzt wieder auf einen Feldweg, nachdem die Straße rechts abgebogen ist - an der nächsten Weggabelung biegen wir nach halblinks ein - wir kommen durch ein kleines Wäldchen und erreichen die Maschwitzter Straße, wir biegen nach rechts ab, um dann über die nach links abbiegende Lange Straße den Ort Gutenberg zu erreichen.

Von der Langen Straße kommen wir in die Dorfstraße, um dann am großen Wegweiser in die Seebener Straße nach rechts einzubiegen - diese mündet in die Lange Straße, wir wenden uns nach links, um dann gleich nach rechts in die Straße „Am Weinberg“ einzubiegen, bis wir, immer ein bisschen bergauf, geradeaus weiter laufend wieder die freie Landschaft erreichen - vor uns liegt der Ort TEICHA.

Wir kommen am Thomas-Müntzer-Platz an und gehen nach links weiter, überqueren die Köthener Straße am Bahnübergang und kommen in die Oppiner Straße - weiter gehend erreichen wir den Dorfplatz und wenden uns nach rechts in die Löbnitzer Straße - gleich hinter dem Bahnübergang biegt links ein Feldweg ein - wir gehen ein Stückweit parallel entlang der Bahnschienen, um dann diesem Weg folgend nach halb rechts abzubiegen - es geht immer weiter gerade aus, unter der Autobahnbrücke hindurch, stoßen wir wieder auf die Köthener Landstraße, der wir weiter nach NEHLITZ folgen.

An der Siedlung „Rotes Haus“ vorbei kommen wir an der zweiten großen Einmündung an die Hauptstr. Wir biegen nach rechts in dieselbe ab und folgen ihr durch den Ort. Wir queren die Dorfstraße und folgen der leichten Biegung zu den Wochenendhäusern und erreichen den nordöstlichen Ortsausgang von Nehlitz. Die Natur hat uns wieder. Wir sehen vor uns den PETERSBERG (STATION 36).

Vom Petersberg nach Landsberg ---- 23 Kilometer

Der Hauptweg biegt nach rechts ab, wir gehen aber den Feldweg geradeaus weiter, bis zur nächsten großen Wegegabelung - hier halten wir uns links und erreichen nach einem kleinen Anstieg den Parkplatz. Wer möchte, kann den Weg gegenüber zur Kirche hinauf gehen - wir wenden uns nach rechts und laufen die Hallesche Straße entlang, den kleinen Biegungen erst nach links, dann nach rechts folgend bis rechts die Kirschallee abzweigt und in Richtung Kütten führt.

An der Kiesgrube vorbei erreichen wir eine Weggabelung, wir gehen den linken Weg und erreichen nach der Ackerflur den Wald - nach dem Durchqueren sehen wir am Waldrand das Dorf KÜTTEN - weiter an den landwirtschaftlichen Anlagen vorbei kommen wir in die Teichaer Landstraße - wir wenden uns nach rechts und gehen durch die Lange Straße durch den Ortskern - wo sich die Straße gabelt, halten wir uns rechts, gehen den Anger entlang immer in Richtung Brachstedt, nach kurzer Wegstrecke haben wir den Ortsrand erreicht.

Unser Weg führt über die Kreisstraße geradeaus auf dem Feldweg weiter - diesen Weg gehen wir bis zum Hauptweg und biegen hier nach links ab - an einem kleinen Wäldchen vorbei erreichen wir BRACHSTEDT. Die Hallesche Straße überquerend kommen wir in die Niemberger Straße - ihr folgen wir bis zum Ortsausgang - auf dem Weg kommen wir nach WURP,

an der Gabelung gehen wir nach links, den Wegbiegungen folgend kommen wir auf einen Feldweg. Wir wenden uns nach rechts und erreichen NIEMBERG.

In den Ort gehend kommen wir zur Halleschen Straße, die wir überqueren um dann im Wendenring nach links durch den Ort gehend die Bahnhofstraße zu erreichen - bis zum Bahnübergang folgen wir ihr - gleich nach dem Bahnübergang gehen wir nach rechts bis zu Spickendorfer Straße, der wir nach links folgen - kurz vor dem Ende der Straße biegt rechts ein breiter Weg ab, wir folgen ihm bis er sich nach links wendet, wir gehen auf dem schmaleren Feldweg geradeaus weiter - bei der nächsten Einmündung gehen wir weiter nach links und sehen die ersten Häuser von WÖLLS-PETERSDORF.

Auf der Geschwister-Scholl-Straße. gehen wir nach rechts, um dann in die Schillerstraße nach links einzubiegen - weiter auf dem neuen Rad-Fußweg geht es unter der Bundesstraße durch und wir erreichen LANDSBERG.

Von Landsberg nach Bitterfeld (STATION 38) ---- 25 Kilometer

Durch den Wiesenweg kommen wir zur Otto-Quandt-Straße, der wir nach links folgen bis zum Gütz - hier biegen wir nach links in die Florian-Geyer-Straße ein - die wir bis zur Köthener Straße entlang gehen - an der Köthener Straße biegen wir nach rechts ab - kommen in die Zörbiger Straße, unterqueren die Bahngleise, um dann wieder in der Köthener Straße bis zum Lutherplatz zu laufen - über den Markt kommen wir links in die Leipziger Straße, der wir weiter folgen, bis links der Doberstauer Weg abzweigt.

Ihm folgend verlassen wir Landsberg, laufen immer geradeaus und kommen zur Brücke über die Autobahn - an der Mischanlage vorbei halten wir uns halb links und erreichen über die Landsberger Straße ZSCHERNITZ, weiter halb links in die Weststraße - und dann über den Pfarrweg nach halb links in die Mittelstraße. Auf dieser verlassen wir Richtung Norden den Ort und laufen weiter nach GÖRDEN.

Am Ortseingang nach ca. 300 m biegt links die Straße zum Sultitzer Platz ab - ihn überquerend erreichen wir den Grünen Weg, dem wir nach links folgen, um in die Gördenitzer Straße zu kommen - ihr folgen wir bis zur Kurve nach links, um kurz vor dem Mühelenweg wieder nach rechts abzubiegen - geradeaus geht es weiter immer in Richtung Norden.

Wir erreichen die ersten Ausläufer von BREHNA, wo sich die historische KIRCHE ST. JAKOBUS UND ST. CLEMENS befindet (STATION 37). folgen dem Schängelweg zur Eisenbahnunterführung und gehen links am Bahndamm weiter bis zum Robert-Schumann-Weg, dem wir nach rechts folgen und in die Pestalozzistraße kommen, die uns zum Markt führt - weiter geradeaus bis zur Umgehungsstraße - hier biegen wir nach rechts in die Obere Schwemme ab und kommen zur Neuen Straße - wir gehen gerade aus weiter in Richtung ROITZSCH.

Wir überqueren auf der neuen Brücke die Bundesstraße und kommen im Stangenweg an - weiter nach Roitzsch hinein laufend kommen wir in die Teichstraße, die in die Ernst-Thälmann-Straße mündet - wir gehen nach rechts, kommen in die Lindenstraße - vor der Bahnanlage geht es ein kurzes Stück nach links, dann unter der Brücke durch und gleich wieder nach rechts bis dann links die Lindenstraße abbiegt - ihr folgen wir durch das neue Industriegebiet, unterqueren die neue Straße und gehen auf dem Weg nach links über die Eisenbahnbrücke - um kurz danach nach links der neuen Straße zu folgen und auf der Brücke die Eisenbahn und die Bundesstraße zu queren - wir sind in PETERSRODA.

Die Straße der Freundschaft gehen wir weiter geradeaus, bis links die Mittelstraße abzweigt - ihr folgen wir bis zum Ortsausgang, um dann halb rechts den Weg in den Wald zu nehmen - es geht immer gerade aus bis wir zu einer sandigen Freifläche kommen - linkerhand sind einzelne Sandgruben - wir gehen den Weg geradeaus weiter, bis wir auf einen größeren Querweg kommen - hier halten wir uns nach rechts und laufen immer auf diesem Weg, bis wieder eine freie Fläche kommt, erst geht es nach links, nach ca. 100m dann rechts.

Der Weg macht hier einen kleine Schlenker, den zweiten Weg nach links nehmen wir, dann immer weiter geradeaus, bis wir wieder auf eine Heidefläche stoßen, wir gehen nach rechts und der Weg führt eine rechte Kurve aus - dann eine linke Kurve, auf der linken Seite ist eine Freifläche - jetzt führt der Weg immer geradeaus bis zur Niemecker Straße, dann nach rechts und weiter bis zur Uferpromenade - hier wenden wir uns nach links, bis zum Hauptwegweiser - links geht es in die Stadt Bitterfeld, wir folgen dem Weg entlang des Seeufers, an der Villa und dem Pegelturm vorbei immer am See entlang, der jetzt eine rechte Kurve vollführt - bis eine Stichstraße nach links zum Ort FRIEDERSDORF führt.

Weitere Stationen: Bitterfeld, EVANGELISCHE STADTKIRCHE (STATION 38), MÜHLBECK, ROMANISCHE FELDSTEINKIRCHE (STATION 39).